

Kleine Anfragen

der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

II. Wahlperiode

Nr. der Kleinen Anfrage:	KA 161 / II
Eingangsdatum:	14.11.2002
Weitergabedatum:	18.11.2002
Fällig am:	02.12.2002
Beantwortet am:	17.12.2002
Erledigt am:	06.02.2003

Erika Schmid-Petry FDP
Antragsteller/in

Kleine Anfrage

Betr.: Situation der bezirklichen Bibliotheken

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie viele Leser hatten die Bibliotheken in den Jahren 1999 bis 2001?
2. Welche Einnahmen erzielten die einzelnen Standorte der Bibliotheken durch die Ausgabe von Benutzerausweisen in den Jahren 1999 bis 2001?
3. Wie hoch waren die Einnahmen durch Überziehungsgelder für den Bezirk in den Jahren 1999 bis 2001?
4. Wie viele Medien (Bücher, Videos, CD-ROMs etc.) konnten in den letzten drei Jahren neu erworben werden? Wie hoch waren die Ausgaben dafür?
5. Wie viele Bücher müssen pro Jahr aussortiert bzw. ersetzt werden?
6. Wie viele Mitarbeiter benötigen die einzelnen Bibliotheksstandorte?
7. Mit welchen Maßnahmen könnte die Attraktivität der Bibliotheken gesteigert werden?
8. durch längere Öffnungszeiten?
9. durch ein breiteres Angebot?
10. durch aktuellere Medien (Videos, CD-ROMs etc.)?
11. durch flexiblere Standorte?
12. durch weitere Maßnahmen?

Schmid-Petry

Antwort des Bezirksamtes

Für die Fragen 1 – 6 der Kleinen Anfrage wurde ein Zahlenteil erarbeitet, der in der Anlage vorliegt. (Für die Jahre 1999 und 2000 wurden die bezirklich getrennt erhobenen Daten zusammengetragen.)

Zu den Fragen 7 - 12 die Stellungnahme:

In der Tat kann die Attraktivität der Bibliotheken gesteigert werden, wenn die Öffnungszeiten verlängert würden. Dafür muss das richtige Angebot gefordert werden, d.h. das Angebot muss mit Neuen Medien erweitert werden, es muss aktuell sein, keine überalterten Bücher oder Programme bieten. Eine gute Ausstattung mit den Neuen Medien bedeutet, dass auch für die Bezirkszentralbibliothek genügend DVDs, CD-ROMs, Videos, **aktuelle** Sach- und Schöne Literatur angeschafft werden können. Dazu muss der Etat m. E. erheblich erhöht werden.

Die flexiblen Standorte werden durch die Fahrbibliothek wahrgenommen. Auch hier wäre es wünschenswert, wenn das Haltestellennetz weiter ausgebaut werden könnte. Das bedeutet natürlich die Anschaffung eines weiteren Bücherbusses mit der nötigen Personal- und Sachmittelausstattung incl. der Anbindung an den VÖBB.

Eine attraktive Bezirkszentralbibliothek muss zum Verweilen einladen, die Ausstattung muss so gestaltet sein, dass neben der Informationsvermittlung auch der Aufenthalt in der Bibliothek angenehm wird. Hier sei auf die große Chance hingewiesen, die der zu erwartende Neubau in der "Schloss-Galerie" bieten könnte.

Ein Ambiente, das in Möblierung und Ausstattung angenehm ins Auge fällt, großzügig gestaltete Lese- und Arbeitszonen, ein Lesecafé, wo Zeitungen und Zeitschriften gelesen werden können. Diese Liste kann beliebig fortgesetzt werden.

Weitere Maßnahmen wären das Angebot an Veranstaltungen und anderer Programmarbeit (Fortbildung für Leserinnen und Leser am Internet, am OPAC des VÖBB etc.).

Es sei noch die Tatsache erwähnt, dass in Schulen die Überalterung der Lehrerinnen und Lehrer beklagt wird. Auch in Bibliotheken würde man sich die Einstellung jüngerer Kolleginnen und Kollegen besonders für die Kinder- und Jugendbibliotheken wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Erik Schrader
Bezirksstadtrat

1 Anlage

Anlage zur KA 161-II

1. Frage Wie viele Leser hatten die Bibliotheken in den Jahren 1999 bis 2001?

Jahr	Leser
1999	414.719
2000	436.930
2001	440.003

2. Frage Welche Einnahmen erzielten die einzelnen Standorte der Bibliotheken durch die Ausgabe von Benutzerausweisen in den Jahren 1999 bis 2001?

Jahr	Einnahmen
1999	84.689 €
2000	81.689 €
2001	96.422 €

In den Jahren 1999 bis 2001 wurden die Einnahmen noch nicht auf die einzelnen Kostenstellen kontiert.

3. Frage Wie hoch waren die Einnahmen durch Überziehungsgelder für den Bezirk in den Jahren 1999 bis 2001?

Jahr	Einnahmen
1999	86.969 €
2000	96.077 €
2001	102.725 €

In diesen Beträgen sind neben den "Überziehungsgeldern" auch weitere Einnahmen aus der Bearbeitung von Mahnfällen enthalten (Schadensersatz, Porti).

4. Frage Wie viele Medien konnten in den letzten drei Jahren neu erworben werden?

Jahr	Zugang
1999	15.587
2000	18.259
2001	9.333

Wie hoch waren die Ausgaben dafür?

Jahr	Ausgaben
1999	194.142 €
2000	211.750 €
2001	116.750 €

5. Frage Wie viele Bücher müssen pro Jahr aussortiert bzw. ersetzt werden?

Nach den Standards des Berliner Bibliotheksentwicklungsplanes bezogen auf alle Einrichtungen der bezirklichen Stadtbibliothek: gerundet 8% des Gesamtbestandes, ergibt gerundet 32.000 ME jährlich

6. Frage Wie viele Mitarbeiter benötigen die einzelnen Bibliotheksstandorte?

Der Personalbedarf für die Bibliotheken hängt ab von der Größe und Funktion der einzelnen Bibliothek und von den erbrachten Leistungen wie Öffnungszeiten, Ausleihen usw. Die aktuelle personelle Ausstattung (ohne Lehrlinge)

Fachbereichsleitung	2,75 Stellen
Zentrale Dienste (Medienerwerb, VÖBB, Ausbildung, Leseförderung)	7,25 Stellen
Ingeborg-Drewitz-Bibliothek	14,25 Stellen
Zentrale Kinder- u. Jugendbibliothek	6,75 Stellen
Musikbibliothek	9 Stellen
Gottfried-Benn-Bibliothek	14 Stellen
Stadtteilbibliothek Lankwitz	5 Stellen
beide Fahrbibliotheken	9,75 Stellen
Stadtteilbibliothek Immenweg	2,75 Stellen

entspricht der Grundausrüstung des Berliner Bibliotheksentwicklungsplanes.